

Wieder in Ghana (2006)



Ein gutes halbes Jahr nach meinem ersten Ghana-Aufenthalt zog es mich erneut nach Westafrika, an den Ort, an dem ich im Sommer 2005 so vieles erlebt hatte und ich Dank zahlreicher Spenden so vieles bewirken konnte.

Nach meiner Rückkehr nach Deutschland im Herbst 2005 ließ sowohl das Interesse an meinen Erlebnissen als auch die Bereitschaft der daran teilhabenden Menschen zu spenden nicht nach. Aus dem tiefen Bedürfnis, das fortzusetzen, was vergangenes Jahr begonnen hatte, der steigenden Neugier, wie sich die Dinge dort inzwischen entwickelt hatten, aber auch dem Wunsch, all die inzwischen ins Herz geschlossenen Menschen wiederzusehen, flog ich Ende März erneut nach Accra. Und auch dieses Mal hatte ich insgesamt wieder eine stolze Summe von 6.913€ zur Verfügung, um damit weitere Projekte von „Orphanage Africa“ (www.oafrica.org) zu unterstützen.

Was hatte sich seit meinem letzten Besuch getan?

Die katastrophale und schockierende Situation im Waisenhaus „Peace & Love“, welche letztes Jahr den Anstoß für meine Emailaktion und den Beginn der Spendenaktion dargestellt hatte, hatte sich nachhaltig verbessert. Die Investitionen, die wir letztes Jahr in dieses Waisenhaus gesteckt haben, haben sich bewährt.

Die Trinkwasserversorgung der Waisenkinder ist durch den Bau von Pipelines und eines Wassertanks dauerhaft gesichert. Die Lebensumstände, insbesondere die Essenssituation, hat sich durch die neue „Dining Hall“ vollkommen gewandelt.



Essenssituation vor dem Bau der „Dining Hall“ (2005)...

Zudem ist es durch die Einstellung eines Kochs und der Entwicklung eines ausgewogenen Essensplans gelungen, die Grundversorgung der Kinder mit Vitaminen und Nährstoffen sicherzustellen. Mit Hilfe der Spenden aus 2005 haben wir das Essen für das laufende Jahr komplett finanziert (80€ reichen, um 35 Kinder einen ganzen Monat zu ernähren!).



... und danach (April 2006)

Ebenso können die Kinder nun endlich (durch die letztes Jahr durchgeführte Re-

gistrierung bei der Health Insurance) ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Des Weiteren wurden eine Direktorin und eine Krankenschwester eingestellt, die die Abläufe im Waisenhaus koordinieren bzw. die medizinische Betreuung der Kinder gewährleisten.



Esther, die neue Krankenschwester bei "Peace & Love"

Doch es gibt immer noch viel zu tun...

Obwohl sich schon vieles verbessert hat, gab es auch dieses Mal an allen Ecken und Enden Unterstützungsbedarf, denn die Anzahl der Kinder hatte sich seit dem vergangenen Jahr von 35 auf über 60 fast verdoppelt. Dadurch ist auch der allgemeine Bedarf erheblich gestiegen. Allem voran an der Betreuung. Denn bisher stand nur eine Pflegemutter für alle Kinder zur Verfügung. Mithilfe der aktuellen Spendengelder haben wir zwei weitere Pflegemütter eingestellt, die als Vollzeitkräfte für die Betreuung der Kinder da sein werden. Zudem sorgt nun auch eine Reinigungskraft dafür, dass sich die hygienischen Verhältnisse dort wesentlich verbessern. Die Gehälter für alle drei neuen Arbeitskräfte werden zu 100% aus den deutschen Spendengeldern finanziert.

Der enorme Zuwachs der Kinder brachte auch die Notwendigkeit mit sich, die Kochmöglichkeiten zu verändern. So bekam Emanuel, der Koch, einen neuen Gaszylinder mit 2 Kochflammen, was bisher nicht gegeben war!

Da nach wie vor zwei Babys bei „Peace & Love“ leben, war auch die erneute Anschaffung von ausreichender Babynah-

rung (sowohl Milch- als auch Breipulver) notwendig. Die Versorgung ist für das nächste halbe Jahr sichergestellt, danach sollten die Babys in der Lage sein, am normalen Essen teilzunehmen.

Als ich letztes Jahr in Ghana war, habe ich Daniel & Daniela kennen gelernt, die beiden 14-jährigen blinden Zwillinge, die von ihrer Familie aufgrund ihrer Behinderung im Dschungel ausgesetzt wurden und nach 3-monatigem Herumirren (ohne wirkliche Nahrung) zufällig in ein Dorf kamen, deren Bewohner von "Orphanage Africa" gehört hatten und sie dort hingebracht haben. Da "Peace & Love" jedoch nicht wirklich auf die Betreuung von behinderten Kindern eingestellt ist und es insbesondere für das Unterrichten von blinden Kindern keine Möglichkeit gab, mussten die beiden am normalen Schulunterricht teilnehmen, der für sie jedoch keine Möglichkeit bot, das Lesen und Schreiben zu erlernen. Als ich nun dieses Jahr nach Ghana kam hatte Daniela bereits einen Platz in der "Akropong Blind School" bekommen. Gemeinsam mit Henry, dem "Education Department"-Leiter von "Orphanage Africa", fuhr ich sie besuchen.



Daniela und Henry in der Blindenschule

Dort lebt sie mit zahlreichen anderen blinden Kindern zusammen, der Unterricht ist speziell auf diese Kinder zugeschnitten. Um Daniela das Erlernen der Blindenschrift zu erleichtern haben wir ihr eine Blindenschriftmaschine (eine "Brailer Perkins") sowie das notwendige Material, das sie dazu benötigt, gekauft. Daniela war überglücklich und hat mir hoch und heilig versprochen, fleißig zu üben. Und Daniel, ihr Bruder, wird, sobald er einen Platz bekommt, nun auch bald in diese Blindenschule gehen können.

Aber auch für die sehenden Kinder von "Peace & Love" konnten wir die Lern- und Schulsituationen enorm verbessern. Die von der Western Union Bank gesponserten neuen Klassenräume, die während meines diesjährigen Aufenthaltes eröffnet wurden, haben wir mit insgesamt 69 Schulbänken (Tisch-/Bank-Kombination) und 6 Tafeln ausgestattet. Diese neuen Räume ermöglichen den Kindern dort, höhere Klassen zu besuchen, für die es bisher weder Räume noch Ausstattung gab.



Die neuen Schulbänke

Und die 25 neuen Kinder, die in "Peace & Love" nun ihr Zuhause gefunden haben, haben wir - ähnlich wie die anderen Kinder im letzten Jahr - mit Bettwäsche, Zahnpflegezeug, Handtücher etc. versorgt.

Ayeniah - das neue Waisenhausdorf von Orphanage Africa



Bei meinem letzten Besuch in Ghana war Lisa gerade dabei, ein völlig neues Waisenhausdorf zu bauen. Dieses Dorf wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem ghanaischen Dorf gebaut, welches ca. 1 Autostunde von Accra entfernt liegt. Bei der Planung dieser Anlage hat "Orphanage Africa" großen Wert darauf gelegt, eine in das Umfeld passende und ökologische Architektur zu wählen. Ebenso wurde sehr darauf geachtet, dort langfristige und nachhaltige Bedingungen zu schaffen. Von Beginn an war vorgesehen, dass sowohl die Kinder des ursprünglichen Dorfes als auch die Waisenkinder dort - trotz der Abgeschiedenheit des Ortes - die Möglichkeit einer schulischen Bildung bekommen werden. Im vergangenen Jahr haben wir daher ein Drittel der Spendengelder für den Bau und die Ausstattung einer Bibliothek verwendet.



Die neue Bibliothek wird gern genutzt

Doch eines gilt es noch besonders hervorzuheben. Dies ist Kofi, der kleine Junge, der bei meinem letzten Besuch so abgemagert war, dass er beinahe gestorben wäre. Dank unserer Spendenaktion hat er überlebt.



Kofi im April 2006

An dieser Stelle möchte ich noch mal allen, die mir – zum Teil sogar unbekannterweise – Ihr Geld anvertraut haben, von ganzem Herzen danken! Ohne Eure Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen und auch die Kinder in Ghana wissen, dass viele Menschen in Deutschland all diese Veränderungen ermöglicht haben.

Und so geht es weiter...

Eins steht definitiv fest: Mein Engagement in Ghana werde ich fortsetzen. Der genaue Zeitpunkt für meinen nächsten Aufenthalt ist momentan noch nicht ganz klar, vermutlich wird es im Frühjahr 2007 sein. Bis dahin werden wir den deutschen Internetauftritt von "Orphanage Africa" Homepage fertig stellen.

Falls Ihr dieses Projekt weiter unterstützen oder es Freunden empfehlen möchtet: Nur zu! Jede Unterstützung ist willkommen und wird garantiert zu 100% in die Waisenhäuser von "Orphanage Africa" investiert!

Da es derzeit noch keine deutsche Bankverbindung der Organisation gibt, empfehle ich Euch, das Geld an die spanische OA-Vertretung zu überweisen. Aufgrund der EU-Richtlinien fallen auf diesem Wege keine Auslandsüberweisungsgebühren an.

Die Bankverbindung in Spanien lautet:

Orphanage Africa
Barclays Bank
Via Augusta 139
Barcelona
Account Number:
0065 0076 6100 0102 7246
Swift Code:
ES 89 BARCESMM

Das Geld kommt sicher in Ghana an und wenn Ihr Euch dabei wohler fühlt, dann könnt Ihr in den Betreff "Donation belonging to Anja Rüttermann" schreiben, dann werde ich mich bei meinem nächsten Besuch wieder persönlich um die Verwendung des Geldes kümmern (in diesem Fall wäre es nur gut, wenn Ihr mich über die Höhe und den Zeitpunkt der Spende informieren könntet). Ebenso werdet Ihr dann natürlich von mir wieder eine Spendenbescheinigung bekommen.

Bei Fragen hierzu – egal welcher Art – stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Nochmals tausend Dank an Euch alle!

Viele liebe Grüße
Anja

Anja Rüttermann
Neureutherstr. 23
80799 München
Tel.: 0179-68 60 69 3
anja.ruettermann@change-factory.de